

2250 Kissen für Brustkrebspatientinnen

Herzkissen des Inner Wheel Clubs spenden Trost und lindern Schmerz

Kleine Kissen mit großer Wirkung: Seit über zehn Jahren nähen Freiwillige des Inner Wheel Clubs Ingolstadt Herzkissen für Brustkrebspatientinnen. Diese spenden nicht nur Hoffnung, sondern lindern nach Operationen außerdem die Schmerzen. Auch dieses Jahr haben die Näherinnen des Inner Wheel Clubs wieder über 130 bunte Kissen in liebevoller Handarbeit gefertigt und an die Frauenklinik des Klinikums Ingolstadt übergeben.

„Diese Kissen sind nach Brustkrebsoperationen eine große Unterstützung“, betont Prof. Babür Aydeniz, Direktor der Frauenklinik. „Sie sehen nicht nur toll aus, sondern erfüllen dank ihrer Form auch einen medizinischen Zweck.“ Die beiden Herzflügel der Kissen sind so geformt, dass sie genau unter die Achseln passen und so auftretende Druck- und Wundschmerzen verringern. Sie erleichtern das Liegen und federn Stöße, ausgelöst durch Husten oder Niesen, ab.

„Für die Patientinnen sind die Herzkissen sowohl eine große Hilfe bei der Schmerzentlastung nach einer Brustoperation als auch eine große Freude und ein Mutmacher“, so Julia Schlierenkämper (B.Sc.), Breast Care Nurse am Klinikum Ingolstadt. Sie betreut die Patientinnen von der Planung der Therapie bis über die Entlassung hinaus, verteilt die Kissen und berät die Betroffenen und ihre Angehörigen.

Die Kissen werden in mühevoller Handarbeit genäht, jedes von ihnen ist ein Unikat. „Für ein Kissen brauchen wir ungefähr 50 Minuten“, weiß Renate Reissinger, Vorstandmitglied des Inner Wheel Clubs Ingolstadt. Rund 2250 Kissen seien so in den vergangenen 11 Jahren zusammengekommen und an das Klinikum gespendet worden. Die Füllung wird genau abgewogen, damit sie nicht nur schön aussehen, sondern auch eine medizinische Wirkung haben. Neben dem medizinischen Nutzen sei für sie vor allem auch der emotionale Aspekt wichtig: „Die Herzen kommen von Herzen und sollen den Frauen Trost und Kraft spenden“, sagt Reissinger. „Wir wissen, dass diese Hilfe wirklich bei den Frauen ankommt. Und das macht die Arbeit für uns so besonders.“

Das **Klinikum Ingolstadt** bietet als eines der größten kommunalen Krankenhäuser in Bayern die Behandlung komplexer Krankheitsbilder in Wohnortnähe. Es fördert anwendungsbezogene Forschung in den Bereichen Künstliche Intelligenz und Maschinelles Lernen. 3.750 Mitarbeiter versorgen jährlich rund 100.000 Patienten in 21 Kliniken und Instituten. Zum Klinikum Ingolstadt gehört eines der größten deutschen Zentren für psychische Gesundheit in einem Allgemeinkrankenhaus.

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen

Viola Neue, M.A.

Unternehmenskommunikation und Marketing

Tel.: (0841) 8 80-10 63

E-Mail: viola.neue@klinikum-ingolstadt.de



v.l.: Prof. Babür Aydeniz, Renate Reissinger, Hedi Kammermayer, Monika Textor, Christa Aichner, Julia Schlierenkämper